

- [6.] Der Biderman von Beywil [im Freiamt].
- [7.] Petter M o o s e r von Meyenberg hatt dem H u o b e r l i von Zürich umb 300 gutt gl. zu kauffen geben erst kurtzer tagen.
- [8.] Vogtt H e n s l i von Müsswangen unnd syn gmeinder C u n r a t h all by den Puren kaufftt.
- [9.] Jndenck dem Landtvogtt von Knonouw [Hans U s t e r i] ze vermelden das er den Khernen kauff abstelle.
- [10.] Den [Johann Peter I.] R o l l e n von Uri nach glegenheitt widerumb vertragen [- dabei ging es um finanzielle Forderungen Konrads III. Zur- lauben gegenüber von Roll]³.
- [11.] Jm uffalen solle uff die Hoff unnd güötter nitt meher dann Zwen Zinsen grechnett werden, wahs meher Zinsen werendt, sollendt geldtschulden syn unnd die Uhrkhundt sollendt Mencklichen nur ein Jar gültig syn so es zu uffälen khombt, aber vorbhaltten gottshüser, kilchen, spittäl unnd pfrüonden, dene sollendt verschynen".

1) Nachforschungen in BA ZG A 39.26.1 [Stadtratsprotokolle] verliefen bezüglich dieser Sitzung negativ.

2) vgl. dazu die diesbezügliche Antwort des Abtes in AH 39/18.

3) vgl. u.a. AH 32/12

AH 71, 19-20 - Blatt 20 leer

14

1604 März 28.

A

SCHREIBEN VON AMMANN, RAT UND "GMEINDEN" VON STADT UND AMT ZUG AN DEN [MAIL./]SPAN. AMBASSADOREN ALFONSO I. CASATI

AH 4/10, 15/7

"Demnach Als wier Jnn über gnaden ahn uns fründtlichem schriben aller lenge nach verstanden us was gutter beweggnus unnd ursachen Jr Catholische Maiestät us Hispania [P h i l i p p III.] unser getriwer Fundtsgnoss, auch zu vermydung misverstendtnus, so Jnn künftigen Jnn ettlichen unnd sonderlich zweyen Articklen Jnn unserer zusammenhabender Pündtnus Jnnrisen möchte, von uns fründtlich begertt solche Pündtnus widerumb zu Ratificieren¹, auch umb etwas wittleufiger zu erluttern. Unnd wann solches beschehe unnd von uns bewilligett, sich Jr Maistät aller gnaden unnd gunsten unnd sonders mitt erlegung Zweyer Schuldiger Pensionen wie auch sunsten aller Fundtsgnosischer thraw unnd gutten by

standts gnedigst anerbietett.

Das habend wier zur bezüggnus unnd anzeigung, das wier niemalen bedacht, noch der meynung gwesen, unnd auch bin wenigsten nitt syendt einichen abbruch, schmelerung oder abgang Jnn gesagter unserer mitt Jr Cath. Maiestät zusammen habender Pundtnus zuthun noch zu gedulden, uff dise uns von iüwer gnaden überschicktte unnd begertte Erlütterung, Einhelicklich unnd Einmündig Erkhleret unnd beschlossen, solchen für unser Ohrtt uff unnd anzunehmen, unnd Jnn ansehung das wier kheins wegs befinden khönnend, das solche Erlütterung weder unserm vatterlandt noch einichen so mitt uns verpundt schaden unnd nachteil bringen khönne oder möge, selbige Allerdings unnd wie sy von wortt zu wortt luttend unnd zugebend, mitt Jr Catholischen Maiestät zugeschliessen. Auch sonsten alles was Jnn selbiger Pundtnus begriffen, unverbruchlich stiff unnd stätt zu haltten. Da wier khein Zwifel habend nitt weniger ahn Jr Maiestät versprechen gegen uns bim wenigsten etwas abgan oder ermanglen solle, dessen habend wier wer gnaden zu begertter antwurtt unnd zu Erkhlerung unser Resolution fründtlich nitt verhaltten, auch nebentt anerbietung unsern gutwilligen diensten ... Gottlicher protection bevelchen wellen".

- 1) Das Bündnis wurde dann am 28. April 1604 in Luzern erneuert und beschworen, s. EA V 1, 688 (Nr. 527) sowie 1915 (Beilage Nr. 17). Stadt und Amt Zug war erwartungsgemäss nicht durch den Spanien feindlichen K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

Kopie, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 71, 21-22 - Blatt 22 leer

[v. 1599]¹

A

MEMORIALE [VERFASST VOM ZUGER STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN] UEBER DEN BESUCH DER TAGSATZUNGEN

"Derowegen hatt es min gnedig Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] für gantz hochnottwendig unnd thundlich auch gutt syn angesehen, das die geringe unnd gmeyne Tagleistungen als usgenommen beide Jarrechnungen Baden unnd Ennerttbirgs [d.h. in Lugano und Locarno], auch wan Tagsatzungen von Fürsten unnd Herren umb Pündtnuss, Pentzionen oder uffbruch [u.a. für Frankreich] beschriben, die dann nach alttem bruch dem umgang nach volgen unnd geordnet werden sollend, aber userhalb denen der Amman unnd gantz gebottner Rath von der Statt unnd Ambtt [Zug] sollend die gsandten Jedoch aber